

Resultate und Termine

Ski alpin: Weltcup der Frauen

Slalom in Flachau (AUT)
1. Mikaela Shiffrin (USA) 1:50,86. 2. Bernadette Schild (AUT) 0,94 zurück. 3. Frida Hansdotter (SWE) 1,43. 4. Nina Haver-Löseth (NOR) 2,62. 5. Katharina Truppe (AUT) 2,67. 6. Chiara Costazza (ITA) 2,80. 7. Anna Swenn-Larsson (SWE) 2,84. 8. Katharina Liensberger (AUT) 2,91. 9. Nastasia Noens (FRA) 3,03. 10. Katharina Gallhuber (AUT) 3,24. 11. Denise Feierabend (SUI) 3,26. – **Ferner:** 18. Carole Bissig (SUI) 4,09. 20. Aline Daniioth (SUI) 4,19. 21. Michelle Gisin (SUI) 4,24. – 27 der 30 Finalistinnen klassiert. – Ausgeschieden u.a.: Mélanie Meillard (SUI)
Die besten Laufzeiten
1. Lauf: 1. Schild 55.,61. 2. Shiffrin 0,37. 3. Hansdotter 0,74. 4. Haver-Löseth 1,54. 5. Meillard 1,56. – **Ferner:** 8. Truppe 2,13. 10. Gisin 2,30. 20. Feierabend 3,32. 27. Daniioth 4,00. 28. Bissig 4,09. – **Nicht für den zweiten Lauf qualifiziert:** 33. Elena Stoffel (SUI) 4,31. – 68 Fahrerinnen gestartet, 50 klassiert. – **Ausgeschieden u.a.:** Wendy Holdener (SUI) und Petra Vilhova (SVK).
2. Lauf: 1. Shiffrin 54,88. 2. Liensberger 0,13. 3. Noens 0,20. 4. Feierabend 0,31. 5. Bissig 0,37. – **Ferner:** 9. Daniioth 0,56. 10. Truppe 0,91. 13. Hansdotter 1,06. 18. Schild 1,31. 19. Haver-Löseth 1,45. 26. Gisin 2,31.

Eishockey: Schweiz, National League

Gestern spielten

Genève-Servette – Biel	1:4 (0:1, 0:1, 1:2)
Zug – Lugano	2:0 (1:0, 1:0, 0:0)

Am Donnerstag spielen

Lausanne – SCL Tigers	19:45
-----------------------	-------

Am Freitag spielen

Bern – ZSC Lions	19:45
Genève-Servette – Davos	19:45
SCL Tigers – Lugano	19:45
Zug – Biel	19:45

1. Bern	37	132:77	82
2. Zug	37	116:91	67
3. Biel	38	115:100	65
4. Lugano	38	123:103	65
5. Davos	38	105:112	63
6. ZSC Lions	38	115:102	58
7. Genève-Servette	38	99:108	57
8. Fribourg-Gottéron	37	94:108	54
9. Lausanne	37	111:122	49
10. SCL Tigers	38	96:112	47
11. Ambri-Piotta	38	96:126	39
12. Kloten	38	83:124	32

Eishockey: Champions League

Halbfinals, Hinspiele

Bili Tygri Liberec – Växjö Lakers (SWE)	1:1 (0:0, 0:1, 1:0)
JYP Jyväskylä – Trinec (CZE)	4:2 (0:1, 4:0, 0:1)

Eishockey: National Hockey League (NHL)

Resultate
Toronto Maple Leafs – Columbus Blue Jackets (ohne Kukan/überzählig) 2:3 n.V.

Basketball: National Basketball Association (NBA)

Resultate
Chicago Bulls – Houston Rockets (Capela/15 Punkte) 107:116. Indiana Pacers – Milwaukee Bucks 109:96. Brooklyn Nets – Toronto Raptors 113:114 n.V. Minnesota Timberwolves – Cleveland Cavaliers 127:99. New Orleans Pelicans – Detroit Pistons 112:109. Sacramento Kings – San Antonio Spurs 100:107. Golden State Warriors – Denver Nuggets 124:114. Los Angeles Clippers – Atlanta Hawks 108:107.

Tennis: Turniere im Ausland

Sydney (AUS)
WTA-Turnier (468 000 Dollar/Hart). 1. Runde: Agnieszka Radwanska (POL) s. Johanna Konta (GBR/4) 6:3, 7:5. – **Achtelfinals:** Angelique Kerber (GER) s. Venus Williams (USA/2) 7:5, 3:6, 6:1. Dominika Cibulkova (SVK) s. Jelena Wesnina (RUS) 6:4, 6:4. Barbora Strýcová (CZE) s. Jekaterina Makarowa (RUS) 6:4, 6:1.
Hobart (AUS)
WTA-Turnier (250 000 Dollar/Hart). Doppel. 1. Runde: Veronika Kudermetowa/Arina Sabalenka (RUS/BLR) s. Natela Dsalamidse/Xenia Knoll (RUS/SUI) 6:1, 5:7, 10:6.
Melbourne (AUS)
Kooyong Classic (Einladungsturnier). 1. Runde: Richard Gasquet (FRA) s. Rafael Nadal (ESP) 6:4, 7:5. Pablo Carreno-Busta (ESP) s. David Goffin (BEL) 1:6, 7:6 (7:4), 6:3.

Special Olympics

Das Trainingscamp als Einstimmung auf die Spiele

STEG/MALBUN Zum siebten Mal werden an diesem Wochenende in Malbun und Steg die Winterspiele von Special Olympics Liechtenstein (SO-Lie) durchgeführt. Doch bevor die Wettkämpfe am Freitag mit der grossen Eröffnungsfeier endgültig lanciert werden können, müssen sich die knapp 300 Athleten und Betreuer aus sieben verschiedenen Ländern noch etwas gedulden. Um die Wartezeit zu verkürzen und sich möglicherweise noch den letzten Feinschliff vor den Kräfternennen zu holen, werden einige Athleten ab heute im Trainingscamp schon die ersten Schwünge fahren oder ein paar Kilometer auf der Langlaufloipe hinter sich bringen. «Es ist alles bereit fürs Camp», sagt Eva Wohlwend von Special Olympics Liechtenstein. Von SO-Lie zur Verfügung gestellte Trainer

bereiten hier die Athleten auf die Rennen ideal vor. Und dieses Angebot stiess auf grosse Nachfrage. Insgesamt 23 Skifahrer (mit Coaches) und 14 Langläufer aus Liechtenstein, der Schweiz, Belgien und Deutschland haben sich für das Camp, das bis Freitag dauert, angemeldet. «Leider wird das Team aus Belgien erst später am Nachmittag eintreffen, sodass erst am Donnerstag alle angemeldeten Teams im Training erscheinen können», führt Wohlwend aus.

Volles Programm am Wochenende

Nach der grossen Eröffnungsfeier am Freitag stehen am Wochenende im Bereich Ski alpin in Malbun jeweils ein Super-G und ein Riesenslalom an. Im Langlauf in Steg werden zur gleichen Zeit Rennen über 500 m, 1 km und 3 km durchgeführt. (pd)



Bevor es am Samstag und Sonntag für die SOLie-Athleten ernst gilt, haben sie im Trainingscamp die Möglichkeit, sich ideal vorzubereiten. (Foto: MZ)

Ski alpin

Trotz Sturmschäden läuft alles nach Plan

WENGEN Der Auftakt zur Weltcupwoche in Wengen stand unter einem denkbar schlechten Stern. Ein Föhnsturm richtete an der Infrastruktur am Lauberhorn massive Schäden an. Die drei Rennen werden trotzdem wie geplant durchgeführt. Der Sturm war in der Nacht von Montag auf Dienstag mit Spitzengeschwindigkeiten von rund 200 Stundenkilometern durch das Lauterbrunnental und über die Wengeneralp gefegt und hatte die Vorbereitungsarbeiten fürs verlängerte Rennwochenende am Lauberhorn massiv beeinträchtigt. Trotz aller Schäden ist das Rennprogramm nicht gefährdet. Gemäss OK-Präsident Urs Nöpflin können die Kombination am Freitag, die Abfahrt am Samstag und der Slalom am Sonntag wie geplant stattfinden. Die Instandstellungsarbeiten liefen am Dienstag mit verstärkten Kräften der Armee und des Zivilschutzes auf Hochtouren, sodass die Strecke bis zum Beginn des Trainings am Mittwochmittag bereit sein wird.

Erstes Training fiel aus

Die Nacht auf Dienstag hatte nicht nur den Föhnsturm, sondern auch Schneefall gebracht. Im oberen Teil der Abfahrtspiste fielen rund 20 Zentimeter Neuschnee, in den unteren Passagen ging der Niederschlag in Regen über. Wie die Sturmschäden hat auch die Annullation des abgesehen gestern angesetzten ersten Trainings keine Auswirkungen auf das Programm, denn neben dem Mittwoch steht auch der Donnerstag als Trainingstag zur Verfügung. Zudem hatte FIS-Renndirektor Markus Waldner am Montagabend an der Mannschaftsführersitzung verkündet, dass von den drei vorgesehenen Trainings ohnehin nur zwei gefahren worden wären. (sda)

Jankas erster Rückkehrversuch

WENGEN Carlo Janka unternimmt heute im Abfahrtstraining in Wengen einen ersten Versuch, im Weltcup wieder Fuss zu fassen. 78 Tage sind vergangen, seit dem fatalen Sturz auf der Diavolezza, bei dem Janka im Riesenslalom-Training eine isolierte Kreuzbandruptur erlitten hat. Auf eine Operation verzichtete der Bündner. Für Janka kommt der Wiedereinstieg einem Experiment gleich. Was ihn erwartet, weiss er noch nicht so recht, «vor allem, was Fahrten auf Weltcupniveau angeht. Über den Start im Training am Mittwoch hinaus hat Janka noch nichts geplant. «Ich probiere es einfach mal. Ich entscheide von Tag zu Tag.» (sda)

Mikaela Shiffrin auch in Flachau hoch überlegen

Ski alpin Die Siegesserie geht weiter. Mikaela Shiffrin gewann auch den Nacht-Slalom von Flachau (AUT), womit sie nun bei zehn Saisonsiegen steht.



Trotz Rückstand im 1. Lauf sichert sich Mikaela Shiffrin erneut den Sieg. (Foto: RM)

Die Amerikanerin hatte nach dem ersten Lauf erstmals in diesem Winter nicht geführt. Dies änderte sich dann aber im zweiten Durchgang: Einmal mehr überzeugte die junge Athletin aus dem Bundesstaat Colorado und legte eine sensationelle Fahrt hin, mit der sie sich letztlich hoch überlegen den Sieg sicherte. 94 Hundertstel nahm sie der Halbzeit-Leaderin Bernadette Schild ab und 1,43 Sekunden blieb sie gar vor der Schwedin Frida Hansdotter. Damit war der 30. Sieg im Slalom im Trockenen, der insgesamt 41. in ihrer Karriere.

Holdener scheidet aus

Wendy Holdener, die in vier der fünf bisherigen Slaloms auf dem Podium vertreten war, schied zum zweiten Mal in diesem Winter aus. Die Schwyzerin lag bei der ersten Zwischenzeit nur 4 Hundertstel hinter Schild, dann aber fädelte sie ein. Und auch Mélanie Meillard, Fünfte

bei Halbzeit, kam im zweiten Anlauf nicht ins Ziel. Schon nach wenigen Toren kam das Aus. Beste Schweizerin war so Denise Feierabend, die nach dem ersten Durchgang nur 20. war, im zweiten Lauf aber eine markante Steigerung folgen liess. Die Engelbergerin, die in der aktuellen Saison schon zweimal in den Top 10 klassiert war, verbesserte sich auf Platz 11. Den umgekehrten Weg ging Michelle Gisin, die im zweiten Durchgang praktisch zum Stillstand kam und vom 10. in

den 21. Schlussrang zurückfiel. Sehr gut hielten sich zwei der jungen Schweizer Nachwuchsfahrerinnen, die Nidwaldnerin Carole Bissig und die Urnerin Aline Daniioth, die sich mit den hohen Nummern 55 und 47 für den zweiten Lauf qualifizierten, beide erst zum zweiten Mal überhaupt. Die 21-jährige Bissig, zuletzt in Kranjska Gora in ihrem erst vierten Weltcuprennen überraschende 17., belegte letztlich den 18. Schlussrang, die 19-jährige Daniioth, 19. in Lienz, kam auf Platz 20. (sda)

Bärger Butzger waren wieder voll im Pingu-Fieber

Ski alpin Nach zweijähriger Pause gab es dieses Jahr endlich wieder genug Schnee und der Bärger Butzger-Skikurs konnte bei tollen Pistenverhältnissen durchgeführt werden.



Der Bärger Butzger-Skikurs des SC Triesenberg war ein voller Erfolg, über 80 Kinder wurden von zahlreichen freiwilligen Helfern und Trainern betreut. (Foto: ZVG)

Mehr als 80 Kinder wurden von zahlreichen freiwilligen Helfern und Trainern, des von Skiclub Triesenberg organisierten Butzgerkurses, betreut. Erfreulicherweise waren auch dieses Jahr wieder einige Kinder von Special Olympics Liechtenstein mit dabei. Je nach Voraussetzungen wurde mit ersten Übungen auf dem Teppich gestartet, die Schneeflucht runtergefasst oder von Anfang an das Täli in Angriff genommen. Dabei sorgten nicht nur die kreativen Übungen der Skilehrer für Abwechslung – auch das Wetter bot mit Schneefall über Regen, Sonnenschein und Sturm das volle Programm. Der Motivation der jungen Skibegeisterten tat dies keinen Abbruch, denn auch Pingu, der Oberskilehrer war immer vor Ort und hielt den Wetterkapriolen stand.

Die drei Tage wurden von Adolf Bühler und Claudio Beck perfekt organisiert. Die jungen Ski-Cracks kurvten gemeinsam mit ihren Leitern die verschiedenen Hänge im schönen Malbun hinunter, feilten an ihrer Technik, lernten Liftfahren, sind manchmal hingefallen, aber immer wieder aufgestanden und haben sich an der Teebar ausgeruht. Damit auch am

Nachmittag gestärkt weiter trainiert werden konnte, wurde in den verschiedenen Restaurants von Malbun das Mittagessen gemeinsam mit den Betreuern und Trainern eingenommen. Beim Finale, dem Abschlussrennen in der Schneeflucht, präsentierten alle Butzger das Gelernte und die vielen Zuschauer konnten die Fort-

schritte aller bestaunen und kaum glauben, wie diese um die Törchen sausten. Mit Stolz durften alle Rennfahrer die hoch verdiente Medaille und den «Malbunersack» mit nach Hause nehmen, denn nach diesem intensiven Training und dem grossartigen Einsatz sind sie alle Sieger. Der SC Triesenberg bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die gelunge-

nen drei Skitage, den Kindern fürs Mitmachen, den Eltern fürs Vertrauen, den vielen freiwilligen Helfern für ihren wertvollen Einsatz, den Bergbahnen Malbun AG und den Restaurants für die gute Zusammenarbeit und allen Sponsoren für die grosszügige Unterstützung. (pd)

Weitere Impressionen können auf www.sctriesenberg.li eingesehen werden.